

Soziales Nachhaltigkeitsbarometer der Energie- und Verkehrswende 2021

Fragebogen

I. Begrüßung

Wir freuen uns über Ihr Interesse an unserer Studie und möchten uns ganz herzlich für Ihre Teilnahmebereitschaft bedanken.

In Deutschland wird intensiv darüber diskutiert, wie unsere Gesellschaft die Bereiche Energie und Verkehr gestalten kann. Vor diesem Hintergrund führen wir im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projektes ARIADNE (ariadneprojekt.de) bei den omninet-Teilnehmern jährlich eine Befragung durch.

Schwerpunktt Themen bei dieser Erhebung sind Ihre Einstellungen und persönliche Erfahrungen in den Bereichen der Energiewende und Verkehrswende. Aber keine Sorge, wenn Sie sich damit noch nicht so viel beschäftigt haben, es geht um Ihre persönlichen Eindrücke und Einschätzungen. Zudem werden Sie im Laufe der Befragung Erläuterungen und Erklärungen finden.

Die Befragung führen wir gemeinsam mit dem IASS Potsdam durch (Infobutton: IASS).

Das Institut für transformative Nachhaltigkeitsforschung (englisch Institute for Advanced Sustainability Studies, kurz: IASS) mit Sitz in Potsdam forscht mit dem Ziel, gesellschaftliche Wandlungsprozesse hin zur Nachhaltigkeit zu verstehen, zu befördern und zu gestalten. Zentrale Forschungsthemen sind unter anderem die Energie- und Verkehrswende sowie systemische Risiken und Wechselwirkungen bei gesellschaftlichen Transformationsprozessen.

Die Untersuchung dient ausschließlich wissenschaftlichen Zwecken. Selbstverständlich unterliegt die Studie dem Datenschutz. Alle erhobenen Daten werden anonymisiert erfasst und nur gemeinsam mit den Angaben anderer Befragter ausgewertet. Rückschlüsse auf Ihre Person oder Ihren Haushalt sind nicht möglich.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Ausfüllen des Fragebogens und bedanken uns bereits im Voraus sehr herzlich für Ihre Mitarbeit.

Ihr forsa.omninet-Team

II. Fragebogen

1. Soziodemographie und allgemeine Verhaltensvariablen

Zunächst bitten wir Sie um die Beantwortung einiger allgemeiner Fragen zu Ihrem Haushalt.

Frage SO1: Wie viele Personen leben ständig in Ihrem Haushalt, Sie selbst eingeschlossen? Denken Sie dabei bitte auch an alle im Haushalt lebenden Kinder.

Antwortkategorien:

- NUMFELD Personen, Grenzen: 1 – 19
- keine Angabe

Filter: Falls SO1 > 1

Frage SO2: Wie viele Kinder unter 18 Jahre leben in Ihrem Haushalt?

Antwortkategorien:

- NUMFELD Personen, Grenzen: 0 – 19
- keine Angabe

Falls SO2 ≥ SO1: Plausibilitätsprüfung mit Aufforderung zur Korrektur

Filter: Wenn SO2 > 0

Frage SO3: Bitte geben Sie für jedes dieser Kinder das Alter an.

Antwortkategorien:

- NUMFELD Alter, Grenzen: 0 – 17
- keine Angabe

Filter: Wenn SO2 > 0

Frage SO15: Sind Sie alleinerziehend?

Antwortkategorien:

- ja (1)
- nein (2)
- keine Angabe (3)

Bei den folgenden Fragen geht es um Ihren Hauptwohnsitz, also um den Ort, wo sie die meiste Zeit des Jahres wohnen.

Frage SO18: In welchem Gebiet wohnen Sie?

Antwortkategorien:

- Großstadt (1)
- Vorort oder Randgebiet einer Großstadt (2)
- Stadt oder Kleinstadt (3)
- Dorf (4)

- alleinstehender/s Bauernhof oder Haus auf dem Land (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage SO17: Wie viele Jahre leben Sie bereits an Ihrem aktuellen Wohnort?

Bitte geben Sie den Zeitraum mit einer Kommastelle an. Sie können ganze und halbe Jahre eingeben, z.B. fünfeinhalb Jahre = 5,5; ein halbes Jahr = 0,5; ein Jahr = 1,0.

Antwortkategorien:

- NUMFELD Jahre (max. 2 Stellen vor dem Komma, max. eine Stelle nach dem Komma; Grenzen vor dem Komma: 0 – 99, nach dem Komma ist nur 0 oder 5 möglich)
- keine Angabe

Frage SO4: Welche der folgenden Wohnsituationen trifft am besten auf Sie zu? Wohnen Sie ...

Bitte wählen Sie eine Antwort.

Antwortkategorien:

- zur Untermiete (1)
- in einer Wohngemeinschaft (2)
- in einer Dienst- / Werkwohnung (3)
- in einer Mietwohnung des sozialen Wohnungsbaus (4)
- in einer Mietwohnung (nicht sozialer Wohnungsbau) / in gemieteter Eigentumswohnung (5)
- in einem gemieteten Haus (6)
- in einer Eigentumswohnung (Eigen- oder Familienbesitz) (7)
- im eigenen Haus (oder dem Haus der Familie) (8)
- in einer anderen Wohnform, und zwar: OFFEN (9)
- keine Angabe (10)

Frage SO5: Wie groß ist Ihre Wohnung, Ihr Haus bzw. der Teil des Hauses, den Sie bewohnen? Falls Sie es nicht genau wissen, schätzen Sie bitte.

Antwortkategorien:

- NUMFELD m², Grenzen: 1 – 1.000
- weiß nicht/ keine Angabe

Frage AV1: Bitte geben Sie an, wie häufig Sie in der Regel, also vor den aktuellen Einschränkungen durch die Coronakrise, die folgenden Verkehrsmittel in Ihrem Alltag nutzen/ genutzt haben.

Bitte machen Sie in jeder Zeile ein Kreuz.

Items:

- a) Auto
- b) Fahrrad (einschließlich Elektrofahrräder)
- c) Busse/(S/U-)Bahn, Tram in der Region
- d) Bahn auf längeren Strecken
- e) Fernbus
- f) Carsharing
- g) (E-)Moped/ Motorrad
- h) Fahrgemeinschaften/ Mitfahrgelegenheiten
- i) Wege ausschließlich zu Fuß

Antwortkategorien:

- täglich bzw. fast täglich (1)
- an ein bis drei Tagen pro Woche (2)
- an ein bis drei Tagen im Monat (3)
- seltener als monatlich (4)
- nie bzw. fast nie (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage AV2: Besitzen Sie einen PKW-Führerschein?

Antwortkategorien

- ja (1)
- nein (2)
- keine Angabe (3)

Frage AV3: Wie viele der folgenden Fahrzeuge gibt es in Ihrem Haushalt?

Items:

- a) Autos (einschließlich Kombi, Van, Kleinbus, Wohnmobil)
- b) Motorräder, Mopeds, Mofas
- c) Elektrofahrräder/ Pedelecs
- d) funktionsfähige normale Fahrräder

Antwortkategorien:

- NUMFELD Anzahl, Grenzen: 0 -9
- keine Angabe

Filter: Wenn AV3a_1 = 0 [Haushalt verfügt über kein Auto]

Frage AV4: Aus welchen der folgenden Gründe hat Ihr Haushalt kein Auto? Bitte wählen Sie die Antwort, die am ehesten auf Sie zutrifft.

Programmieranweisung: Einfachauswahl

Antwortkategorien:

- kein Auto benötigt (1)
- bewusster Verzicht aus Umweltschutzgründen (2)
- Anschaffung oder Unterhalt zu teuer (3)
- gesundheitliche Gründe (4)
- Altersgründe (5)
- andere Gründe (6)
- weiß nicht/keine Angabe (7)

Filter: Wenn AV3a_1 > 0 [Wenn Frage zu PKWs 1 > 0]

Frage AV5: Bitte geben Sie für jedes Auto (einschließlich Kombi, Van, Kleinbus, Wohnmobil) in Ihrem Haushalt die geschätzte Fahrleistung pro Jahr und die Antriebsart an.

Falls es mehr als drei Fahrzeuge in Ihrem Haushalt gibt, wählen Sie bitte die drei aus, die am häufigsten gefahren werden.

Item 1: geschätzte Fahrleistung in km pro Jahr

- NUMFELD km pro Jahr, Grenzen: 0 – 999999
- weiß nicht/keine Angabe

Item 2: Antriebsart

Programmieranweisung: Einfachauswahl

Antwortkategorien:

- Benzin (1)
- Diesel (2)
- Gas (3)
- Hybrid (Kombination aus Diesel oder Benzin mit Elektroantrieb) (4)
- Elektroantrieb (5)
- andere Antriebsart (6)
- weiß nicht/keine Angabe (7)

2. Allgemeine Einstellungen zur Energie- und Verkehrspolitik

Im Folgenden möchten wir Ihnen einige Fragen zur Energie- und Verkehrswende in Deutschland stellen.

Das Konzept der **Energiewende** beschreibt den Umbau der Energieversorgung (Strom und Wärme) von der überwiegenden Nutzung fossiler (Erdöl, Erdgas, Kohle) und atomarer Energieträger hin zu einer Energieversorgung auf Basis Erneuerbarer Energien aus nachhaltigen Quellen (z. B. Wind-, Sonnenenergie usw.).

Das Konzept der **Verkehrswende** beschreibt den Umbau des heutigen Verkehrssystems hin zu einer nachhaltigeren Mobilität. Dabei ist es einerseits das Ziel, durch die Vermeidung von Verkehr und den Umstieg auf Fahrrad, Bus und Bahn Energie einzusparen und andererseits durch den Wechsel von Fahrzeugen mit Benzin oder Dieselmotoren auf schadstoffarme/-freie Antriebe den Ausstoß von Treibhausgasen (Kohlendioxid (CO₂)) zu reduzieren.

Frage AK1: Zunächst geht es um Ihr Interesse an den Themen Energie- und Verkehrswende. Bitte geben Sie an, ob die folgenden Aussagen auf Sie nicht zutreffen oder zutreffen.

Items:

- a) Ich bin am Thema Energiewende interessiert.
- b) Die Auswirkungen der Energiewende in meiner eigenen Stadt bzw. Gemeinde interessieren mich mehr als die Auswirkungen auf Deutschland im Gesamten.
- c) Ich bin am Thema Verkehrswende interessiert.
- d) Die Gestaltung der Verkehrswende in meiner eigenen Stadt bzw. Gemeinde interessiert mich mehr als in Deutschland im Gesamten.

Antwortkategorien:

- trifft überhaupt nicht zu (1)
- trifft eher nicht zu (2)
- weder noch (3)
- trifft eher zu (4)
- trifft voll und ganz zu (5)
- keine Angabe (6)

Frage BE8: Inwieweit stimmen Sie folgenden Aussagen in Bezug auf Ihre Kompetenz im Bereich von energie- und verkehrspolitischen Themen zu?

Items:

- a) Wichtige energiepolitische Themen kann ich gut verstehen und einschätzen.
- b) Wichtige verkehrspolitische Themen kann ich gut verstehen und einschätzen.

Antwortkategorien:

- stimme gar nicht zu (1)
- stimme eher nicht zu (2)
- teils/teils (3)
- stimme eher zu (4)
- stimme voll und ganz zu (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage AK2: Im Folgenden geht es jetzt erstmal nur um die Energiewende.

Wie denken Sie persönlich über das Thema? Bitte markieren Sie jeweils, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- a) Ich befürworte die Energiewende in Deutschland.
- b) Die Energiewende ist eine Gemeinschaftsaufgabe, deren Gestaltung und Umsetzung nur dann gelingt, wenn jeder in der Gesellschaft, mich eingeschlossen, dazu einen Beitrag leistet.
- c) Die Energiewende trägt dazu bei, meine Umwelt lebenswerter und gesünder zu machen.
- d) Ich befürchte, dass die Energiewende zu einer stärkeren sozialen Spaltung in Deutschland führen wird.
- e) Ich habe Sorgen, dass die Energiewende auf lange Sicht den Wohlstand in Deutschland gefährdet.
- f) Ich bezweifle, dass die Energiewende in Deutschland einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leistet.
- g) Deutschland sollte eine internationale Vorreiterrolle in der Energiewende einnehmen.
- h) Die Corona-Krise wird die Energiewende beschleunigen.

Antwortkategorien:

- stimme gar nicht zu (1)
- stimme eher nicht zu (2)
- teils/teils (3)
- stimme eher zu (4)
- stimme voll und ganz zu (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage SK1: Wie viel Vertrauen haben Sie persönlich in die folgenden Einrichtungen und Personengruppen, dass diese sinnvolle Lösungen für die Probleme beim Umbau des deutschen Energiesystems erarbeiten?

Items:

- a) Europäische Union
- b) Bundesregierung
- c) Landesregierung meines Bundeslandes
- d) Große Energiekonzerne (z. B. RWE, Vattenfall usw.)
- e) Gemeinde- bzw. Stadtverwaltungen
- f) Industrie
- g) Wissenschaft
- i) Umweltverbände
- j) Unternehmen aus der Erneuerbare-Energien-Branche
- k) Bürgerinitiativen/-bewegungen

Antwortkategorien:

- überhaupt kein Vertrauen (1)
- sehr wenig Vertrauen (2)
- etwas Vertrauen (3)
- viel Vertrauen (4)
- sehr viel Vertrauen (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage AK4: Wie zufrieden sind Sie - alles in allem - mit den derzeitigen Fortschritten in der Energiewende in Deutschland?

Antwortkategorien:

- (1) äußerst unzufrieden
- (2)
- (3)
- (4)
- (5)
- (6)
- (7) äußerst zufrieden
- weiß nicht/keine Angabe (8)

Frage AK2b: Hier ist eine Reihe von konkreten Vorschlägen, was die Regierung im weiteren Verlauf der Energiewende tun kann. Welche(n) der Vorschläge befürworten Sie am meisten?

Bitte wählen Sie maximal 3 Antworten aus.

Die Regierung sollte ...

Items:

- zusätzliche Informationsangebote machen, um das Problembewusstsein in der Bevölkerung zu stärken. (1)
- bei der Bildung und Erziehung in Kindergärten und Schulen größeren Wert auf Klima- und Umweltthemen legen. (2)
- Unternehmen, die das Klima durch klimaschädliche Treibhausgase besonders belasten, stärker als bislang für die Folgekosten aufkommen lassen. (3)
- umwelt- und klimaschädliche Produkte und Verhaltensweisen stärker besteuern. (4)
- umwelt- und klimafreundliche Produkte und Verhaltensweisen stärker fördern. (5)
- Aus- und Weiterbildungsangebote im Erneuerbaren-Energien-Sektor stärker fördern. (6)
- hier nicht weiter eingreifen. Die Bürgerinnen und Bürger sollten eigenverantwortlich entscheiden und handeln können. (7)
- die Unternehmen in Deutschland nicht durch weitere Maßnahmen belasten. (8)
- Sonstiges, und zwar: OFFEN (9)
- keinen davon (10)
- weiß nicht/keine Angabe (11)

Frage AK5: Im Folgenden sehen Sie eine Liste mit verschiedenen Eigenschaftspaaren. Bitte markieren Sie jeweils, wie Sie ganz spontan die **Umsetzung der Energiewende** in Deutschland bewerten würden.

- a) ungeplant - geplant
- b) teuer - kostengünstig
- c) bürgerfern - bürgernah
- d) zu schnell - zu langsam
- e) unverständlich - verständlich
- f) ungerecht - gerecht
- g) schlecht – gut

Frage AK6: Welche Aspekte sind Ihrer Meinung nach die größten Probleme und Herausforderungen bei der Umsetzung der Energiewende?

Bitte wählen Sie maximal 3 Antworten aus.

Items:

- zu hohe und steigende Kosten (1)
- mangelnde Akzeptanz und unzureichendes Problembewusstsein in der Bevölkerung (2)
- Datensicherheit und -schutz (3)
- Gewährleistung der Versorgungssicherheit (z.B. Stromausfälle) (4)
- Widerstand der traditionellen Energieversorgungsunternehmen (5)
- Bürgerinnen und Bürger werden nicht ausreichend mitgenommen (6)
- Bürokratie (7)
- ausreichende Berücksichtigung des Landschafts- und Naturschutzes (8)
- zu langsamer Ausbau der Erneuerbaren Energien und Stromnetze (9)
- zu wenig Flächen für den Ausbau Erneuerbarer Energien (10)
- soziale Gerechtigkeit (11)
- unzureichende Speichermöglichkeiten der Energie aus erneuerbaren Energiequellen (12)
- politische Uneinigkeit bei der Umsetzung der Energiewende (13)
- widersprüchliche politische Entscheidungen bei der Energiewende-Politik (14)
- Sonstiges, und zwar: OFFEN (15)
- weiß nicht/keine Angabe (16)

Frage AK7: Nun kommen wir zum Thema Verkehrswende.

Wie denken Sie persönlich über dieses Thema? Bitte markieren Sie jeweils, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- a) Ich befürworte die Verkehrswende.
- b) Die Regierung sollte weitere Maßnahmen ergreifen, um die Verkehrswende voranzubringen.
- c) Die Verkehrswende ist eine Gemeinschaftsaufgabe, deren Gestaltung und Umsetzung nur dann gelingt, wenn jeder in der Gesellschaft, mich eingeschlossen, dazu einen Beitrag leistet.
- d) Die Verkehrswende trägt dazu bei, meine Umwelt lebenswerter und gesünder zu machen.
- e) Ich befürchte, dass die Verkehrswende zu einer stärkeren sozialen Spaltung in Deutschland führen wird.
- f) Ich habe Sorgen, dass die Verkehrswende dem Wirtschaftsstandort Deutschland schadet.
- g) Deutschland sollte eine internationale Vorreiterrolle in der Verkehrswende einnehmen.
- h) Ich bezweifle, dass die im Zuge der Verkehrswende in Deutschland angedachten Maßnahmen die Mobilität umweltfreundlicher machen.
- i) Die Corona-Krise wird die Verkehrswende beschleunigen.

Antwortkategorien:

- stimme gar nicht zu (1)
- stimme eher nicht zu (2)
- teils/teils (3)
- stimme eher zu (4)
- stimme voll und ganz zu (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage SK2: Wie viel Vertrauen haben Sie in die folgenden Einrichtungen und Personengruppen, dass diese sinnvolle Lösungen für die Probleme beim Umbau des Verkehrssystems in Deutschland erarbeiten?

Items:

- a) Europäische Union
- b) Bundesregierung
- c) Landesregierung meines Bundeslandes
- d) Automobilkonzerne
- e) Gemeinde- bzw. Stadtverwaltungen
- f) Wissenschaft
- h) Umweltverbände
- i) Mobilitätsunternehmen (z. B. Verkehrsbetriebe, Sharing-Dienste)
- j) Bürgerinitiativen/-bewegungen
- k) Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber

Antwortkategorien:

- überhaupt kein Vertrauen (1)
- sehr wenig Vertrauen (2)
- etwas Vertrauen (3)
- viel Vertrauen (4)
- sehr viel Vertrauen (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage AK9: Wie zufrieden sind Sie - alles in allem - mit den derzeitigen Fortschritten in der Verkehrswende in Deutschland?

Antwortkategorien:

- (1) äußerst unzufrieden
- (2)
- (3)
- (4)
- (5)
- (6)
- (7) äußerst zufrieden
- weiß nicht/keine Angabe (8)

Frage AK10: Welche Aspekte sind Ihrer Meinung nach die größten Probleme und Herausforderungen bei der Umsetzung der Verkehrswende?

Bitte wählen Sie max. 3 Antworten aus.

Items:

- zu hohe und steigende Kosten (1)
- mangelnde Akzeptanz und unzureichendes Problembewusstsein in der Bevölkerung (2)
- Datensicherheit und -schutz (3)
- Verfügbarkeit alternativer, umweltfreundlicher Verkehrsmittel (4)
- Verlässlichkeit alternativer, umweltfreundlicher Verkehrsmittel (5)
- Ausbau der Infrastruktur (z.B. Radwege, Ladesäulen für E-Fahrzeuge) (6)
- Bürokratie (7)
- Widerstand der Autoindustrie (8)
- Bevorzugung des Autoverkehrs (9)
- soziale Gerechtigkeit (10)

- politische Uneinigkeit über das Vorgehen bei der Umsetzung der Verkehrswende (11)
- widersprüchliche politische Entscheidung bei der Verkehrswende-Politik (12)
- zu wenig Forschung und Entwicklung (13)
- zu große Einschränkung der persönlichen Freiheit (14)
- Sonstiges, und zwar: OFFEN (15)
- weiß nicht/keine Angabe (16)

Frage AK11: Auf dem EU-Gipfel wurde kürzlich eine Veränderung der EU-Klimaziele beschlossen. Der Ausstoß von Treibhausgasen soll demnach bis 2030 um mindestens 55% unter den Wert von 1990 sinken. Bisher galt ein Ziel von minus 40%.

Bitte wählen Sie die Aussage aus, die am ehesten Ihrer Meinung entspricht.

Items:

- Das neue EU-Klimaziel ist zu hoch gesetzt. Es sollte unverändert auf dem Niveau von 40% bleiben. (1)
- Das neue EU-Klimaziel halte ich für richtig und ausreichend. (2)
- Das neue EU-Klimaziel ist nicht ausreichend und sollte noch höher angesetzt werden. (3)
- Die Zielsetzungen sind nicht glaubwürdig, da die gesetzten Ziele ohnehin nicht eingehalten werden. (4)
- weiß nicht/keine Angabe (5)

Frage AK12: Die Energiewende in Deutschland umfasst eine Reihe energiepolitischer Zielsetzungen. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie die jeweiligen Ziele ablehnen oder befürworten.

Items:

- a) Ausstieg aus der Kernenergie
- b) Erhöhung des Stromanteils aus Erneuerbaren Energien
- c) Ausbau überregionaler Stromnetze (Stromtrassen)
- d) Steigerung der Energieeffizienz durch neue Technologien
- e) Senkung des Energieverbrauchs in privaten Haushalten
- f) Ausstieg aus der Nutzung fossiler Energiequellen (Kohle, Erdöl, Erdgas)

Antwortkategorien:

- lehne ich stark ab (1)
- lehne ich etwas ab (2)
- weder Befürwortung noch Ablehnung (3)
- befürworte ich etwas (4)
- befürworte ich stark (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage AK17: Wasserstoff soll künftig als Energieträger und Stromspeicher eine Schlüsselrolle beim Klimaschutz und bei der Energiewende in Deutschland einnehmen.

Wie würden Sie Ihren persönlichen Kenntnisstand hinsichtlich Wasserstofftechnologien einschätzen?

Antwortkategorien:

- habe noch nie davon gehört (1)
- habe bereits davon gehört (2)

- habe dazu bereits einiges gelesen (3)
- kenne mich in dem Thema aus (4)
- bin in dem Thema sehr fachkundig (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage AK13: Die Energiewende umfasst unter anderem den Ausbau unterschiedlicher Erneuerbarer-Energie-Technologien.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den Ausbau und die Förderung folgender Erneuerbare-Energie-Technologien ablehnen oder befürworten.

Items:

- a) Solarstromanlagen auf Hausdächern
- b) Solarstromanlagen auf Freiflächen
- c) Windenergieanlagen an Land
- d) Windenergieanlagen auf See
- e) Wasserkraft
- f) Anlagen zur energetischen Nutzung von Biomasse
- g) Nutzung von Erdwärme
- h) Wasserstofftechnologien

Antwortkategorien:

- lehne ich stark ab (1)
- lehne ich etwas ab (2)
- weder Befürwortung noch Ablehnung (3)
- befürworte ich etwas (4)
- befürworte ich stark (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage AK15: Zu Beginn dieses Jahres wurde in Deutschland eine CO₂-Steuer auf Benzin, Diesel, Heizöl und Gas eingeführt. Damit soll der Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid reduziert werden. Die Mehreinnahmen werden über Fördermaßnahmen (z. B. für den Ausbau klimafreundlichen Verkehrs) und Entlastungen an anderer Stelle (z. B. bei Strompreisen, Pendlerpauschale) an die Bürgerinnen und Bürger zurückgegeben.

Der CO₂-Preis ist zunächst auf 25 Euro pro Tonne festgelegt. Danach steigt der Preis schrittweise auf bis zu maximal 65 Euro im Jahr 2026 an. Im Jahr 2021 erhöht sich damit beispielsweise der Preis für einen Liter Benzin um 7 Cent, für Diesel um 8 Cent. Die jährlichen Heizkosten für eine 100 Quadratmeter große Wohnung steigen bei Gasheizungen um ca. 90 Euro, bei Ölheizungen um ca. 120 Euro. Zu dieser Maßnahme gibt es verschiedene Ansichten. Bitte geben Sie an, ob Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- a) Die CO₂-Steuer ist generell ein wirksames Mittel, um den Energieverbrauch und den Ausstoß klimaschädlicher Gase in Deutschland zu senken.
- b) Der beschlossene CO₂-Preis ist zu niedrig, um Verhaltensveränderungen zu bewirken.
- c) Ich bin grundsätzlich nicht bereit, für den Klimaschutz höhere Kosten für Benzin, Diesel, Heizöl und Gas zu tragen.

Antwortkategorien:

- stimme gar nicht zu (1)
- stimme eher nicht zu (2)
- teils/teils (3)
- stimme eher zu (4)
- stimme voll und ganz zu (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage AK19: Auch im Rahmen der Verkehrswende wurden eine Reihe verkehrspolitischer Zielsetzungen formuliert.

Bitte geben Sie an, inwieweit Sie die jeweiligen Ziele ablehnen oder befürworten.

Items:

- a) Vermeidung von Verkehr (z. B. durch eine Städteplanung, die weniger und kürzere Wege im Alltag ermöglicht)
- b) Verringerung der privaten Nutzung des PKW
- c) Verlagerung des PKW-Verkehrs auf Fahrrad, Bahn- und öffentlichen Personennahverkehr
- d) Umstieg auf emissionsfreie Fahrzeuge (mit batterieelektrischen, Brennstoffzellen- bzw. Wasserstoffantrieben)

Antwortkategorien:

- lehne ich stark ab (1)
- lehne ich etwas ab (2)
- weder Befürwortung noch Ablehnung (3)
- befürworte ich etwas (4)
- befürworte ich stark (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Gruppe 1: Frage AK20: Im Rahmen der Verkehrswende wurde eine Reihe verkehrspolitischer Maßnahmen vorgeschlagen. Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie folgende Maßnahmen ablehnen oder befürworten.

Items:

- a) Verschärfung der CO₂-Grenzwerte für PKWs (Neuzulassungen) mit Verbrennungsmotor
- b) Abschaffung der steuerlichen Bevorteilung von Dieselmotoren
- c) Erhöhung der Benzin- und Dieselpreise durch CO₂-Bepreisung
- d) Reform des KFZ-Steuer – Bonus-Malus-Systems (Bonus: Förderung von Autos mit niedrigem CO₂-Ausstoß; Malus: höhere KFZ-Steuern für Autos mit hohem CO₂-Ausstoß)
- e) Kaufprämien für E-Autos
- f) Flächendeckende und fahrleistungsabhängige Maut für PKWs
- g) Tempolimit von 120 km/h auf Autobahnen
- h) Zufahrtsbeschränkungen für PKWs mit Verbrennungsmotoren in Teilbereichen von Großstädten und Metropolen
- i) Reduktion von Parkraum zugunsten von Rad und Fußwegen
- j) Förderung/Ausbau des Radverkehrs (z.B. Ausbau von Fahrrad(schnell)wegen)
- k) Förderung/Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (z.B. höhere Verlässlichkeit, höhere Taktfrequenz)
- l) Kostenloser öffentlicher Personennahverkehr
- m) Förderung/Ausbau des Güterverkehrs auf der Schiene
- n) Steuer- und Abgabenerhöhung für Flugtickets

Antwortkategorien:

- lehne ich stark ab (1)
- lehne ich etwas ab (2)
- weder Befürwortung noch Ablehnung (3)
- befürworte ich etwas (4)
- befürworte ich stark (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Gruppe 2: Frage AK20: Um die Klimaschutzziele bis 2030 in Deutschland zu erreichen, muss auch im Verkehrsbereich der Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen verringert werden. Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 den Ausstoß von Treibhausgasen um ca. 40% im Vergleich zu 1990 zu senken - das entspricht ca. 95 Millionen Tonnen CO₂.

Mit den bislang umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen wird das Ziel der Bundesregierung im Verkehrsbereich jedoch verfehlt. Es bleibt eine **Lücke** von ca. 55 Mio. Tonnen CO₂ bestehen. Um diese CO₂-Lücke zu schließen, wurde eine Reihe verkehrspolitischer Maßnahmen vorgeschlagen.

Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie folgende Maßnahmen ablehnen oder befürworten.

Items:

- a) Verschärfung der CO₂-Grenzwerte für PKWs (Neuzulassungen) mit Verbrennungsmotor
- b) Abschaffung der steuerlichen Bevorteilung von Dieselmotoren
- c) Erhöhung der Benzin- und Dieselpreise durch CO₂-Bepreisung
- d) Reform des KFZ-Steuer – Bonus-Malus-Systems (Bonus: Förderung von Autos mit niedrigem CO₂-Ausstoß; Malus: höhere KFZ-Steuern für Autos mit hohem CO₂-Ausstoß)
- e) Kaufprämien für E-Autos
- f) Flächendeckende und fahrleistungsabhängige Maut für PKWs
- g) Tempolimit von 120 km/h auf Autobahnen
- h) Zufahrtsbeschränkungen für PKWs mit Verbrennungsmotoren in Teilbereichen von Großstädten und Metropolen
- i) Reduktion von Parkraum zugunsten von Rad und Fußwegen
- j) Förderung/Ausbau des Radverkehrs (z.B. Ausbau von Fahrrad(schnell)wegen)
- k) Förderung/Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (z.B. höhere Verlässlichkeit, höhere Taktfrequenz)
- l) Kostenloser öffentlicher Personennahverkehr
- m) Förderung/Ausbau des Güterverkehrs auf der Schiene
- n) Steuer- und Abgabenerhöhung für Flugtickets

Antwortkategorien:

- lehne ich stark ab (1)
- lehne ich etwas ab (2)
- weder Befürwortung noch Ablehnung (3)
- befürworte ich etwas (4)
- befürworte ich stark (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Gruppe 3: Frage AK20: Um die Klimaschutzziele bis 2030 in Deutschland zu erreichen, muss auch im Verkehrsbereich der Ausstoß von klimaschädlichen Treibhausgasen verringert werden. Ziel ist es, bis zum Jahr 2030 den Ausstoß von Treibhausgasen um ca. 40% im Vergleich zu 1990 zu senken - das entspricht ca. 95 Millionen Tonnen CO₂.

Mit den bislang umgesetzten Klimaschutzmaßnahmen wird das Ziel der Bundesregierung im Verkehrsbereich jedoch verfehlt. Es bleibt eine **Lücke** von ca. 55 Mio. Tonnen CO₂ bestehen. Um diese CO₂-Lücke zu schließen, wurde eine Reihe verkehrspolitischer Maßnahmen vorgeschlagen.

Die einzelnen Maßnahmen tragen jeweils unterschiedlich stark zur Schließung dieser Lücke bei. In der folgenden Liste wird zu jeder Maßnahme angegeben, wie viel Prozent die jeweilige einzelne Maßnahme zur Schließung der Lücke beitragen könnte.

Beispiel: Bei der Maßnahme "Tempolimit von 120 km/h auf Autobahnen" wird als Beitrag zur Schließung der Lücke „4% bis 6%“ angegeben. Das bedeutet, dass durch die Einführung dieser Maßnahme voraussichtlich 4% bis 6% von der bis 2030 verbleibenden CO₂-Lücke geschlossen werden könnten.

Hinweis: Bei der angegebenen Wirksamkeit der Maßnahmen handelt es sich um bestmögliche Abschätzungen, aber nicht um exakte Vorhersagen. Die erwartete Wirkung wurde auf Basis von wissenschaftlichen Studien berechnet, allerdings ist die reale Wirkung abhängig von der konkreten Ausgestaltung der Maßnahme und weiteren heute noch nicht bestimmbareren Einflüssen.

Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie folgende Maßnahmen ablehnen oder befürworten.

Items:

- a) Verschärfung der CO₂-Grenzwerte für PKWs (Neuzulassungen) mit Verbrennungsmotor [Beitrag zur Schließung der Lücke: 20% bis 31%]
- b) Abschaffung der steuerlichen Bevorteilung von Dieselmotoren [Beitrag zur Schließung der Lücke: 5% bis 8%]
- c) Erhöhung der Benzin- und Dieselpreise durch CO₂-Bepreisung [Beitrag zur Schließung der Lücke: 16% bis 24%]
- d) Reform des KFZ-Steuer – Bonus-Malus-Systems (Bonus: Förderung von Autos mit niedrigem CO₂-Ausstoß; Malus: höhere KFZ-Steuern für Autos mit hohem CO₂-Ausstoß) [Beitrag zur Schließung der Lücke: 0,4% bis 1%]
- e) Kaufprämien für E-Autos [Beitrag zur Schließung der Lücke: 2% bis 3%]
- f) Flächendeckende und fahrleistungsabhängige Maut für PKWs [Beitrag zur Schließung der Lücke: 20% bis 30%]
- g) Tempolimit von 120 km/h auf Autobahnen [Beitrag zur Schließung der Lücke: 4% bis 6%]
- h) Zufahrtsbeschränkungen für PKWs mit Verbrennungsmotoren in Teilbereichen von Großstädten und Metropolen [Beitrag zur Schließung der Lücke: 4% bis 6%]
- i) Reduktion von Parkraum zugunsten von Rad und Fußwegen [Beitrag zur Schließung der Lücke: 2% bis 3%]
- j) Förderung/Ausbau des Radverkehrs (z.B. Ausbau von Fahrrad(schnell)wegen) [Beitrag zur Schließung der Lücke: 1% bis 2%]
- k) Förderung/Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs (z.B. höhere Verlässlichkeit, höhere Taktfrequenz) [Beitrag zur Schließung der Lücke: 0,4% bis 1%]
- l) Kostenloser öffentlicher Personennahverkehr [Beitrag zur Schließung der Lücke: 5% bis 7%]
- m) Förderung/Ausbau des Güterverkehrs auf der Schiene [Beitrag zur Schließung der Lücke: 4% bis 6%]
- n) Steuer- und Abgabenerhöhung für Flugtickets [Beitrag zur Schließung der Lücke: 0,3% bis 0,5%]

Antwortkategorien:

- lehne ich stark ab (1)
- lehne ich etwas ab (2)
- weder Befürwortung noch Ablehnung (3)

- befürworte ich etwas (4)
- befürworte ich stark (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage AK20a: Neben den genannten Maßnahmen werden weitere Möglichkeiten diskutiert.

Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie folgende Maßnahmen ablehnen oder befürworten.

Items:

- a) Keine Neuzulassung von Neuwagen mit Benzin- und Dieselmotoren ab 2030
- b) Stärkere Berücksichtigung der Interessen von Kindern und älteren Menschen in der Stadt- und Verkehrsplanung (z. B. durch den Ausbau von Spielstraßen, die Sicherung von Gehwegen, die Gewährleistung von Barrierefreiheit)
- c) Einkommensabhängige Entfernungspauschale (Personen mit niedrigen Einkommen erhalten eine höhere Kilometerpauschale)
- d) Erhöhung der Parkgebühren in Städten
- e) Einkommensabhängige Kaufprämien für E-Autos
- f) Förderung/Ausbau öffentlicher Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge
- g) Förderung/Ausbau privater Ladeinfrastruktur für E-Fahrzeuge

Antwortkategorien:

- lehne ich stark ab (1)
- lehne ich etwas ab (2)
- weder Befürwortung noch Ablehnung (3)
- befürworte ich etwas (4)
- befürworte ich stark (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

3. Lebensqualität und Umwelt

Jetzt geht es um die Lebensqualität und die Umwelt in Ihrer Wohnumgebung.

Frage LQ2: Wie zufrieden sind Sie mit der Lebensqualität in Ihrer Region?

Antwortkategorien:

- (1) äußerst unzufrieden
- (2)
- (3)
- (4)
- (5)
- (6)
- (7) äußerst zufrieden
- weiß nicht/keine Angabe (8)

Frage LQ3: Wie stark fühlen Sie sich durch den Verkehr in Ihrer Wohnumgebung in Ihrer Lebensqualität/Gesundheit beeinträchtigt?

Antwortkategorien:

- überhaupt nicht (1)

- weniger (2)
- mittelmäßig (3)
- stark (4)
- sehr stark (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Filter Frage LQ3 3, 4 oder 5

Frage LQ4: Welche der folgenden Aspekte empfinden Sie dabei als besonders belastend? Bitte wählen Sie die Antwort aus, die am ehesten auf Sie zutrifft.

Antwortkategorien:

- Verkehrsstaus (1)
- die Luftverschmutzung (2)
- die Lärmbelästigung (3)
- das Sicherheitsrisiko für mich und/oder andere Haushaltsmitglieder (4)
- der vom Autoverkehr eingenommene Raum (5)
- Sonstiges, und zwar: OFFEN (6)
- weiß nicht/keine Angabe (7)

Frage LQ5: Bitte geben Sie jeweils an, ob es in Ihrer Stadt/Gemeinde folgende Erneuerbare-Energien-Anlagen gibt.

Items:

- a) Windkraftanlage(n)
- b) Biogasanlage(n)
- c) Solaranlage(n) auf Freiflächen
- d) Solaranlage(n) auf Hausdächern

Antwortkategorien:

- nein, nicht vorhanden (1)
- ja, vorhanden (2)
- weiß nicht/keine Angabe (3)

Filter: Für jeden lt. LQ5 vorhandenen Anlagentypus „EE-Anlage“ (a=2, b=2, c=2, d=2) separat abfragen.

Frage LQ10: Wie ist Ihre Einstellung zu den Erneuerbare-Energien-Anlage(n) bei Ihnen vor Ort?

Antwortkategorien:

- sehr negativ (1)
- negativ (2)
- neutral (3)
- positiv (4)
- sehr positiv (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage AK22: Wären Sie generell damit einverstanden, wenn in Ihrem Wohnumfeld neue Erneuerbare-Energien-Anlagen oder Hochspannungsleitungen errichtet würden? Bitte geben Sie an, ob Sie damit nicht einverstanden oder einverstanden wären.

Items:

- a) Bau von neue(n) Windkraftanlage(n)
- b) Ersatz von bestehenden Windkrafträdern durch leistungsstärkere und modernere Anlagen
- c) Bau von Solarstromanlage(n) auf Freiflächen
- d) Bau von Biogasanlage(n)
- e) Bau von Hochspannungsleitungen

Antwortkategorien:

- damit bin ich ganz und gar nicht einverstanden (1)
- damit bin ich eher nicht einverstanden (2)
- habe dazu keine feste Meinung (3)
- damit bin ich eher einverstanden (4)
- damit bin ich voll und ganz einverstanden (5)
- wäre in meiner Stadt/Gemeinde ohnehin nicht möglich (6)
- weiß nicht/keine Antwort (7)

Filter: Wenn AK22 a) bis c) == 1-3

Frage AK22a: Wären Sie mit dem Bau einverstanden, wenn ...

Items:

- a) Sie aktiv am Planungsprozess beteiligt würden?
- b) Sie persönlich eine finanzielle Entschädigung erhalten würden?
- c) Ihre Stadt/Gemeinde eine finanzielle Entschädigung erhalten würde?
- d) die Anlage(n) im Besitz einer Bürgerenergiegenossenschaft wäre, an der sich alle Bürger finanziell beteiligen können?
- e) Sie die Anlage(n) nicht sehen würden?

Antwortkategorien:

- nein, bestimmt nicht (1)
- nein, wahrscheinlich nicht (2)
- ja, wahrscheinlich (3)
- ja, ganz bestimmt (4)
- kann ich nicht sagen (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage AK23: Wie denken Sie über folgende Standorte für den Aus- oder Neubau von Erneuerbare-Energie-Anlagen? Bitte geben Sie jeweils an, inwieweit Sie die folgenden Standorte dafür ablehnen oder befürworten.

Programmieranweisung: Items randomisieren,

Items:

- a) In der Nähe von Landstraßen oder Autobahnen
- b) In der Nähe von ländlichen Wohngebieten
- c) Auf ehemaligen militärischen Flächen
- d) Auf landwirtschaftlichen Flächen
- e) In Wäldern oder am Waldrand

- f) Auf städtischen Freiflächen
- g) Auf Industrieflächen

Antwortkategorien:

- lehne ich stark ab (1)
- lehne ich etwas ab (2)
- weder Befürwortung noch Ablehnung (3)
- befürworte ich etwas (4)
- befürworte ich stark (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage LQ11: Gibt es bestimmte Aspekte an den hier aufgeführten Erneuerbare-Energien-Anlagen, die Sie als störend oder problematisch empfinden?

Bitte markieren Sie für jeden Aspekt, ob Sie diesen für die jeweilige Anlagenart als störend oder problematisch empfinden.

Items:

- Auswirkungen auf das Landschaftsbild (1)
- Auswirkungen auf Tiere und Natur/Pflanzenwelt (2)
- Auswirkungen auf meine Gesundheit und Wohlbefinden (3)
- Sonstiges (4)
- keiner dieser Aspekte (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage LQ11b: Und empfinden Sie diesen Aspekt bei Windkraftanlagen als störend oder problematisch?

Bitte markieren Sie für jeden Aspekt, ob Sie diesen für die jeweilige Anlagenart als störend oder problematisch empfinden.

- häufig stillstehende Windkraftanlagen

Antwortkategorien

- Ja (1)
- Nein (2)
- Weiß nicht/keine Angabe (3)

4. Beteiligung und Mitsprache

Im Folgenden geht es um die Beteiligung und Mitsprache bei der Energie- und Verkehrswende in Deutschland.

Frage BE1: Zu Beginn einige Fragen zu allgemeinen politischen Prozessen.

Aus Ihrer Sicht, wie sehr ...

- a) stellt das politische System in Deutschland sicher, dass jede(r) eine faire Beteiligungsmöglichkeit bei der Gestaltung der Energie- und Verkehrswende-Politik hat?
- b) berücksichtigt die Regierung in Deutschland die Interessen aller Bürgerinnen und Bürger bei der Gestaltung der Energie- und Verkehrswende?
- c) finden Sie die Entscheidungen in der Energie- und Verkehrswende-Politik in Deutschland transparent, d. h. dass jede(r) sehen kann, wie sie getroffen wurden?

Antwortkategorien

- (1) überhaupt nicht
- (2)
- (3)
- (4)
- (5)
- (6)
- (7) sehr stark
- weiß nicht/ keine Angabe (8)

Filter: Falls LQ5 a=2 oder c=2, also Windanlagen oder Freiflächensolaranlagen vorhanden, jeweils separat für jeden dieser beiden Anlagentypen (sofern vorhanden) die Frage BE2 abfragen. Die Fragen BE3 und BE4 erhalten nur diejenigen, die die BE2 bejahen, als BE2=2. Bitte die drei Fragen hintereinander im Block für jeden Anlagentypus.

Frage BE2: Sie haben angegeben, dass sich in Ihrer Wohnumgebung eine [EE-Anlage aus LQ5] befindet. Haben Sie bereits während der Planungs- und Bauphase der Anlage(n) dort gelebt?

Antwortkategorien:

- nein (1)
- ja (2)
- weiß nicht/keine Angabe (3)

Filter: Falls BE2 =2

Frage BE3: Wenn Sie an die Planung- und Bauphase der [EE-Anlage aus LQ5] zurückdenken, inwieweit treffen die folgenden Aussagen nicht zu oder zu? Wenn es mehrere solcher Projekte in Ihrer Stadt/Gemeinde gab, dann denken Sie bitte an das letzte.

Items:

- a) Ich und andere Bürgerinnen und Bürger hatten ein Mitspracherecht.
- b) Meine Stadt/Gemeinde hatte kein ausreichendes Mitspracherecht.
- c) Die Projektentwicklerinnen und Projektentwickler waren offen und transparent.
- d) Meine Stadt/Gemeinde war in der Lage, das Ergebnis zu beeinflussen (z.B. bei Standortwahl oder Anzahl der Anlagen).
- e) Der Planungs- und Umsetzungsprozess war konfliktreich.
- f) Die bereitgestellten Informationen waren nicht zufriedenstellend.

Antwortkategorien:

- trifft nicht zu (1)
- trifft zu (2)
- weiß nicht/keine Angabe (3)

Filter: Falls BE2 =2

Frage BE4: Haben Sie die Planung- und Bauphase der [EE-Anlage aus LQ5] als ungerecht oder gerecht empfunden? Wenn es mehrere solcher Projekte in Ihrer Stadt/Gemeinde gab, dann denken Sie bitte an das letzte.

Antwortkategorien:

- sehr ungerecht (1)
- eher ungerecht (2)
- weder noch (3)
- eher gerecht (3)
- sehr gerecht (4)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Nun kommen wir zu Ihren Erwartungen im Zusammenhang mit der Energie- und Verkehrswende bezüglich Ihrer Stadt/Gemeinde.

Frage BE6: Sollten Ihrer Meinung nach die Bürgerinnen und Bürger an Entscheidungen über die Gestaltung der Energiewende in Ihrer Stadt/Gemeinde generell weniger stark oder stärker beteiligt werden?

Antwortkategorien:

- weniger stark (1)
- unverändert (2)
- stärker (3)
- weiß nicht/keine Angabe (4)

Frage BE6a: Und wie ist das im Bereich der Verkehrswende? Sollten Ihrer Meinung nach die Bürgerinnen und Bürger an Entscheidungen über die Gestaltung der Verkehrswende in Ihrer Stadt/Gemeinde generell weniger stark oder stärker beteiligt werden?

Antwortkategorien:

- weniger stark (1)
- unverändert (2)
- stärker (3)
- weiß nicht/keine Angabe (4)

5. Örtliche Verbundenheit & Sozialer Zusammenhalt

Frage SK7: Wenn es um die Energie- und Verkehrswende geht, wie wichtig sind Ihnen in Bezug auf Ihre Stadt/Gemeinde folgende Aspekte?

Items:

- a) Der Erhalt der Landschaft und der Natur in der Umgebung meiner Stadt/Gemeinde
- b) Eine Vorreiterrolle meiner Stadt/Gemeinde bei der Energiewende
- c) Eine Vorreiterrolle meiner Stadt/Gemeinde bei umweltfreundlichem Verkehr
- d) Der Erhalt und die Schaffung neuer Arbeitsplätze

- e) Dass alle Bewohnerinnen und Bewohner sich in der Stadt/Gemeinde wohlfühlen können
- f) Eine regional-eigenständige und unabhängige Energieproduktion

Antwortkategorien:

- überhaupt nicht wichtig (1)
- eher nicht wichtig (2)
- teils/teils (3)
- eher wichtig (4)
- sehr wichtig (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage SK8: Welcher der folgenden Aspekte bereitet Ihnen im Zusammenhang mit der Energie- und Verkehrswende am meisten Sorgen?

Bitte wählen Sie die Aussage(n) aus, die am ehesten Ihrer Meinung entspricht bzw. entsprechen.

Mehrfachnennungen sind möglich.

Items:

- Dass der Ausbau von Erneuerbaren Energien den sozialen Zusammenhalt und Frieden in meiner Kommune stört. (1)
- Dass der Ausbau von Erneuerbaren Energien die Gemeinschaft meiner Kommune in "Gewinner" und "Verlierer" spaltet. (2)
- Dass die Anliegen und Bedürfnisse mancher Bürgerinnen und Bürger in meiner Kommune beim Ausbau von Erneuerbaren Energien nicht ernst genommen werden. (3)
- Dass es bei der Umgestaltung des Verkehrssystems meiner Kommune nicht gelingt, die unterschiedlichen Interessen der Bürgerinnen und Bürger zu vereinen. (4)
- Sonstiges (5)
- keine dieser Aussagen (6)
- weiß nicht/keine Angabe (7)

6. Sozio-ökonomische Sicherheit

Es folgen nun einige Fragen zu wirtschaftlichen Aspekten der Energie- und Verkehrswende.

Frage SOS6: Wie gut fühlen Sie sich über die mit der Energiewende-Politik in Deutschland verbundenen finanziellen Be- und Entlastungen für Ihren Haushalt informiert?

Ich fühle mich ...

Antwortkategorien:

- uninformiert (1)
- wenig informiert (2)
- mäßig informiert (3)
- eher gut informiert (4)
- sehr gut informiert (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage SOS8: Nun geht es um Ihre berufliche Tätigkeit. Bitte wählen Sie die Antwort(en) aus, die am ehesten auf Sie zutrifft bzw. zutreffen.

Mehrfachnennungen sind möglich.

Items:

- Ich arbeite in dem Bereich der Erneuerbaren Energien. (1)
- Ich arbeite in dem Bereich Verkehr/ Mobilität. (2)
- Ich habe in meinem Beruf mit Themen der Energiewende zu tun. (3)
- Ich habe in meinem Beruf mit Themen der Verkehrswende zu tun. (4)
- Neue Arbeitsplätze im Bereich der Erneuerbaren Energien bieten für mich eine interessante berufliche Perspektive. (5)
- Neue Arbeitsplätze im Bereich umweltfreundlicher Mobilität bieten für mich eine interessante berufliche Perspektive. (6)
- Keine der Aussagen ist zutreffend. (7)
- weiß nicht/keine Angabe (8)

Frage SOS3: Welche der folgenden Aussagen beschreibt am besten, wie Sie Ihr gegenwärtiges Haushaltseinkommen beurteilen?

Mit dem gegenwärtigen Einkommen kann ich/können wir...

- nur sehr schwer zurechtkommen. (1)
- nur schwer zurechtkommen. (2)
- zurechtkommen. (3)
- bequem leben. (4)
- weiß nicht/keine Angabe (5)

Frage SOS4: Stellen die folgenden Kostenarten für Ihren Haushalt eine Belastung dar? Bitte antworten Sie anhand der Skala von 1 (=überhaupt keine finanzielle Belastung) bis 7 (=sehr hohe finanzielle Belastung). Mit den Werten dazwischen können Sie Ihre Bewertung abstufen.

Items:

- a) Stromkosten
- b) Heizungskosten
- c) Mobilitätskosten (z. B. Kosten für Benzin/Diesel, Fahrscheine, usw.)

Antwortkategorien:

- (1) überhaupt keine finanzielle Belastung
- (2)
- (3)
- (4)
- (5)
- (6)
- (7) sehr hohe finanzielle Belastung
- weiß nicht/keine Angabe (8)

Frage SOS5: Nun werden mögliche Folgen steigender Energie- (z. B. Kosten für Strom und Heizung) und Mobilitätskosten (z. B. Kosten für Benzin/Diesel, Fahrscheine) beschrieben. Bitte wählen Sie die Konsequenz(en) aus, die am ehesten auf Sie zutrifft bzw. zutreffen.

Mehrfachnennungen sind möglich.

Aufgrund steigender bzw. zu hoher Energie- und Mobilitätskosten muss unser Haushalt ...

Items:

- an anderer Stelle auf nichts verzichten. (1)
- im Bereich Nahrungsmittel/ Getränke Kosten einsparen. (2)
- auf bestimmte Freizeit-, Unterhaltungs- oder kulturelle Aktivitäten verzichten. (3)
- im Bekleidungsbereich Einsparungen vornehmen. (4)
- bei Reisen bzw. Urlaub Kosten einsparen. (5)
- auf den Kauf von Einrichtungsgegenständen bzw. Haushaltsgeräten verzichten. (6)
- sich in seiner Alltagsmobilität einschränken. (7)
- sich beim Stromverbrauch und/oder der Beheizung der/des Wohnung/Hauses einschränken. (8)
- sich in anderen Bereichen einschränken. (9)
- weiß nicht/keine Angabe (10)

Frage SOS10: Sind Ihrer Meinung nach im Großen und Ganzen die Kosten und der Nutzen energiepolitischer Maßnahmen in Deutschland ungerecht oder gerecht verteilt?

Antwortkategorien:

- sehr ungerecht verteilt (1)
- eher ungerecht verteilt (2)
- teils/teils (3)
- eher gerecht verteilt (4)
- sehr gerecht verteilt (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Filter: wenn Frage SOS10 == 1 bis 3

Frage SOS11: Zwischen welchen Gruppen nehmen Sie diese Ungerechtigkeiten/Ungleichheiten am stärksten wahr?

Mehrfachnennungen sind möglich.

Items:

- zwischen den unterschiedlichen Einkommensgruppen in der Bevölkerung (1)
- zwischen den Endverbraucherinnen und Endverbrauchern (Privatpersonen) einerseits und Unternehmen/Industrie andererseits (2)
- zwischen Unternehmen aus dem Bereich Erneuerbare Energien einerseits und den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern vor Ort andererseits (3)
- zwischen den heutigen und der zukünftigen Generationen (4)
- zwischen der Stadt- und Landbevölkerung (5)
- zwischen unterschiedlichen Regionen in Deutschland (6)
- Sonstiges (7)
- weiß nicht/keine Angabe (8)

Frage SOS12: Bitte geben Sie an, inwieweit Sie folgenden Aussagen zur Verteilung der Kosten der Energiewende nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- a) Jeder Haushalt sollte den gleichen Anteil an den Kosten tragen, unabhängig vom Einkommen und dem Energieverbrauch des Haushalts.
- b) Jeder Haushalt sollte sich entsprechend seines Einkommens an den Kosten beteiligen. Daher tragen Haushalte mit hohem Einkommen einen höheren Anteil an den Kosten.
- c) Jeder Haushalt sollte sich entsprechend seines Energieverbrauchs an den Kosten beteiligen. Somit tragen Haushalte mit einem hohen Energieverbrauch einen höheren Anteil der Kosten.

Antwortkategorien:

- stimme gar nicht zu (1)
- stimme eher nicht zu (2)
- teils/teils (3)
- stimme eher zu (4)
- stimme voll und ganz zu (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage SOS13:

Wie besorgt sind Sie, falls überhaupt, dass künftig ...

Items:

- a) die Heizkosten für Ihren Haushalt zu hoch werden könnten?
- b) die alltäglichen Mobilitätskosten für Ihren Haushalt zu hoch werden könnten?
- c) die Stromkosten für Ihren Haushalt zu hoch werden könnten?

Antwortkategorien:

- (1) überhaupt nicht besorgt
- (2)
- (3)
- (4)
- (5) sehr besorgt
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage SOS14: Zu den möglichen Auswirkungen der Energie- und Verkehrswende gibt es unterschiedliche Meinungen und Erwartungen. Bitte geben Sie an, inwieweit Sie den folgenden Aussagen nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- a) Die Energiewende macht unsere Energieversorgung auf lange Sicht kostengünstiger.
- b) Die Energie- und Verkehrswende schaffen in Deutschland mehr Arbeitsplätze als sie vernichten.
- c) Die Energiewende erhöht die Energieabhängigkeit Deutschlands vom Ausland.
- d) Ich habe Angst, durch die Energie- und Verkehrswende meinen Arbeitsplatz zu verlieren.
- e) Die Energiewende gefährdet die sichere Versorgung mit Strom- und Wärmeenergie in Deutschland.

Antwortkategorien:

- stimme gar nicht zu (1)
- stimme eher nicht zu (2)
- teils/teils (3)

- stimme eher zu (4)
- stimme voll und ganz zu (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

7. Verhaltensakzeptanz

Nun kommen wir zu Ihrer Bereitschaft und Ihren Möglichkeiten, sich an der Energiewende zu beteiligen.

Frage AK24: Insgesamt gesehen, für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Ihr Haushalt künftig einen stärkeren Beitrag zur Energiewende leisten wird als heute (z. B. durch Energiesparen, Nutzung stromsparender Haushaltsgeräte)?

Antwortkategorien:

- (1) sehr unwahrscheinlich (1)
- (2) eher unwahrscheinlich (2)
- (3) teils/teils (3)
- (4) eher wahrscheinlich (4)
- (5) sehr wahrscheinlich (5)
- weiß nicht/keine Angabe (8)

Frage AK26: Im Folgenden werden unterschiedliche (finanzielle) Möglichkeiten genannt, sich aktiv an der Energiewende zu beteiligen.

Bitte geben Sie jeweils an, inwiefern die einzelnen Optionen für Sie in Frage kommen oder ob Sie das bereits getan haben.

Items:

- a) Finanzielle Beteiligung an einer Erneuerbare-Energien-Anlage, die sich in Bürgerhand befindet z.B. Energiegenossenschaft
- b) Finanzielle Beteiligung an Erneuerbare-Energien-Anlagen, die sich z. B. in der Hand von (Energieversorgungs-)Unternehmen befinden
- c) Geldanlagen in klimafreundliche Sparanlagen, Renten- und Aktienfonds
- d) Bezug von Strom aus Erneuerbare-Energien-Anlagen aus der näheren Umgebung (sog. Nachbarschaftsstrom oder Regionalstrom)
- e) Bezug von Ökostrom (d.h. Strom, der aus Erneuerbaren Energien stammt, wie z.B. Solarenergie, Windenergie, Wasserkraft usw.)
- f) Teilnahme an Protestaktionen oder Demonstrationen gegen den Bau von Erneuerbare-Energien-Anlagen in Ihrer Stadt/Gemeinde
- g) Beteiligung an Planungsverfahren in Ihrer Stadt/Gemeinde beim Bau von Erneuerbare-Energien-Anlagen

Antwortkategorien:

- Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage (1)
- Das kommt für mich eher nicht in Frage. (2)
- Das kann ich mir gut vorstellen. (3)
- Das habe ich mir fest vorgenommen. (4)
- Das habe ich bereits gemacht/mache ich bereits. (5)
- Davon habe ich noch nie gehört. (6)
- weiß nicht/keine Angabe (7)

Filter: Wenn AK26 a) bis e) == 1 oder 2, bitte immer gleich im Anschluss an das Item fragen.

Frage AK26a: Aus welchen Gründen kommt diese Beteiligungsmöglichkeit für Sie (eher) nicht in Frage?

- aufgrund meiner wirtschaftlichen Situation (1)
- aus anderen Gründen, und zwar: OFFEN (2)
- weiß nicht/keine Angabe (3)

Filter: SO4 = 1-6

Frage AK28: Als Mieterstrom wird Strom bezeichnet, der von Solaranlagen auf dem Dach eines Wohngebäudes erzeugt und dort von den Mieterinnen und Mietern direkt verbraucht wird. Angenommen, Ihr Vermieter oder Ihre Vermieterin bietet Ihnen als Mieter oder Mieterin diesen sogenannten Mieterstrom an, wären Sie an einem solchen Angebot interessiert?

Bitte wählen Sie von den folgenden Antworten die aus, die am ehesten auf Sie zutrifft.

Antwortkategorien:

- Ich beziehe bereits Mieterstrom. (1)
- Es gibt in unserem Haus bereits Mieterstrom, aber ich beziehe diesen nicht. (2)
- Ich würde das Angebot annehmen, wenn der Mieterstrom unter meinem jetzigen Strompreis liegen würde. (3)
- Ich würde das Angebot annehmen, auch wenn der Mieterstrom teurer als mein jetziger wäre. (4)
- Ich kann mir vorstellen, das Angebot anzunehmen, müsste jedoch darüber mehr wissen. (5)
- Nein, ich würde das Angebot nicht annehmen. (6)
- weiß nicht/keine Angabe (7)

Frage AK27: Können Sie sich vorstellen, in den nächsten Jahren folgende Technologien in Ihrem Haushalt anzuschaffen?

Bitte geben Sie jeweils an, inwiefern die einzelnen Optionen für Sie in Frage kommen oder ob Sie das bereits getan haben.

Filter: a) bis c) nur wenn SO4 == 7 oder 8

Items:

- a) Kauf und Installation einer eigenen Solarstromanlage
- b) Kauf und Installation einer eigenen Solarwärmanlage
- c) Kauf und Installation einer Wärmepumpe
- d) Kauf eines E-Autos (mit Hybrid-, Brennstoffzellen- oder batterieelektrischem Antrieb)

Antwortkategorien:

- Das kommt für mich auf keinen Fall in Frage (1)
- Das kommt für mich eher nicht in Frage. (2)
- Das kann ich mir gut vorstellen. (3)
- Das habe ich mir fest vorgenommen. (4)
- Das habe ich bereits gemacht. (5)
- Davon habe ich noch nie gehört. (6)
- weiß nicht/keine Angabe (7)

Filter: Wenn AK27 a) bis d) == 1 oder 2, bitte immer gleich im Anschluss an das Item fragen.

Frage AK27a: Aus welchen Gründen kommt diese Anschaffung für Sie (eher) nicht in Frage?

- aufgrund meiner wirtschaftlichen Situation (1)
- aufgrund meiner Wohnsituation (2)
- aus anderen Gründen, und zwar: OFFEN (3)
- weiß nicht/keine Angabe (4)

Frage AK33: Unabhängig, ob Sie vorhaben ein E-Auto zu kaufen, was sind für Sie die wichtigsten Gründe, die gegen die Anschaffung eines E-Autos in Ihrem Haushalt sprechen?

Bitte wählen sie max. 3 Gründe aus.

Items:

- Ich will mir generell kein Auto (mehr) anschaffen. (1)
- zu hoher Anschaffungspreis (2)
- An meinem Wohnort habe/hätte ich nicht die Möglichkeit ein E-Auto zu laden. (3)
- Es ist für mich fraglich, ob E-Autos tatsächlich umweltfreundlicher sind. (4)
- zu geringe Reichweite (5)
- Technologie noch nicht ausgereift (6)
- nicht genügend Ladestationen (7)
- zu lange Ladezeiten (8)
- zu lange Wartezeit beim Kauf von neuen E-Autos (9)
- kein geeignetes Modell auf den Markt (10)
- Sicherheit (11)
- Sonstiges, und zwar: OFFEN (12)
- für mich spricht nichts gegen den Kauf eines E-Autos (13)
- weiß nicht/keine Angabe (14)

Frage AK29: Nun eine allgemeine Frage zu Ihrem Verkehrsverhalten. Für wie wahrscheinlich halten Sie es, dass Sie künftig Ihre Mobilität umweltfreundlicher gestalten werden als heute, z. B. durch die häufigere Nutzung von öffentlichem Nahverkehr oder dem Fahrrad?

Antwortkategorien:

- sehr unwahrscheinlich (1)
- eher unwahrscheinlich (2)
- teils/teils (3)
- eher wahrscheinlich (4)
- sehr wahrscheinlich (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage LQ12: Nun geht es um die Verkehrsinfrastrukturangebote bei Ihnen vor Ort bzw. auf Ihren Wegen im Alltag.

Items:

- a) Öffentlicher Personennahverkehr
- b) Fahrradinfrastruktur (z.B. Radwege)
- c) Carsharing-Angebote

Frage LQ12a: Ist dieses Angebot bei Ihnen verfügbar?

Antwortkategorien:

- nein (1)
- ja (2)
- weiß nicht/keine Angabe (3)

Filter: Falls NICHT LQ12a = weiß nicht/ keine Angabe

Frage LQ12b: Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie damit?

Prog.: Falls ein Angebot nicht verfügbar ist, bitte folgende Formulierung:

Wie unzufrieden oder zufrieden sind Sie mit dem Umstand, dass es dieses Angebot bei Ihnen nicht gibt?

Antwortkategorien:

- sehr unzufrieden (1)
- eher unzufrieden (2)
- teils/teils (3)
- eher zufrieden (4)
- sehr zufrieden (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage AK30: Welche Veränderungen könnten Sie sich am ehesten vorstellen, um sich künftig umweltfreundlicher fortzubewegen?

Bitte wählen sie max. 3 Möglichkeiten aus.

Items:

- Abschaffung meines Autos (1)
- mehr Wege mit dem öffentlichen Personennahverkehr zurücklegen (2)
- mehr Wege mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurücklegen (3)
- generell im Alltag weniger unterwegs sein (4)
- weniger fliegen (5)
- Anschaffung eines E-Autos (6)
- Carsharing nutzen, anstatt ein eigenes Auto zu besitzen (7)
- weniger mit dem Auto fahren (8)
- auf Langstrecken mehr Wege mit der Bahn zurücklegen (9)
- Sonstiges, und zwar: OFFEN (10)
- ich sehe für mich keine Möglichkeit, mich künftig umweltfreundlicher fortzubewegen (11)
- weiß nicht/keine Angabe (12)

Filter: AV1a < 5

Frage AK31: Unter welchen Umständen könnten Sie sich vorstellen, Ihr Auto für Ihre Wege im Alltag seltener zu nutzen?

Bitte wählen sie max. 3 Gründe aus.

Items:

- steigende Spritpreise (1)
- günstigere Preise im öffentlichen Nahverkehr (2)

- höhere KFZ-Steuern (3)
- Fahrverbote für Autos mit Verbrennungsmotoren in Innenstädten (4)
- verbesserte Anbindung mit öffentlichem Nahverkehr (5)
- flexiblere Arbeitszeiten (6)
- gesundheitliche Vorteile durch Bewegung (7)
- (Elektrisches) Dienstfahrrad (8)
- PKW-Maut in Städten und auf der Autobahn (9)
- Ausbau von Radwegen (10)
- mehr Komfort in öffentlichen Verkehrsmitteln (11)
- Sonstiges, und zwar: OFFEN (12)
- ich kann mir unter keinen Umständen vorstellen, das Auto künftig seltener zu nutzen (13)
- weiß nicht/keine Angabe (14)

Frage SK5: Im Folgenden finden Sie einige Fragen zu Ihrer Person und Ihrem sozialen Umfeld. Bitte geben Sie zu jeder der folgenden Aussagen an, inwieweit Sie nicht zustimmen oder zustimmen.

Items:

- a) Ich habe ein gutes Gefühl, wenn ich durch mein Verhalten einen Beitrag zur Energie- und Verkehrswende leisten kann.
- b) Ich bin erst bereit, meinen Beitrag zur Energie- und Verkehrswende zu leisten, wenn die meisten anderen auch mitmachen.
- c) Ich bin zuversichtlich, dass wir gemeinsam Probleme im Kontext der Energie- und Verkehrswende lösen können.
- d) In meinem sozialen Umfeld finden es die meisten Menschen gut, wenn man die Energiewende unterstützt.
- e) Die meisten Menschen in meinem sozialen Umfeld sind nicht bereit, auf umweltfreundliche Mobilität umzusteigen.

Antwortkategorien:

- stimme gar nicht zu (1)
- stimme eher nicht zu (2)
- teils/teils (3)
- stimme eher zu (4)
- stimme voll und ganz zu (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage SOS16: Wenn Sie nun an Ihre Kinder und Enkelkinder, oder nachfolgende Generationen im Allgemeinen denken: Wird die Energie- und Verkehrswende auf diese eher negative oder positive Auswirkungen haben?

Antwortkategorien:

- negative Auswirkungen (1)
- eher negative Auswirkungen (2)
- keine Auswirkungen (3)
- eher positive Auswirkungen (4)
- positive Auswirkungen (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

An dieser Stelle noch einige Fragen zur Kernkraft in Deutschland.

Frage DI: Wie gut fühlen Sie sich darüber informiert, was mit einem Kernkraftwerk passiert, nachdem dessen Betrieb dauerhaft eingestellt wurde?

Ich fühle mich ...

Antwortkategorien:

- uninformiert (1)
- wenig informiert (2)
- mäßig informiert (3)
- eher gut informiert (4)
- sehr gut informiert (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage DRP1: Wie hoch schätzen Sie das potenzielle Gesundheitsrisiko ein, das von stillgelegten Kernkraftwerken in Deutschland ausgeht?

Antwortkategorien:

- überhaupt kein Risiko (1)
- sehr gering (2)
- gering (3)
- mäßig (4)
- hoch (5)
- sehr hoch (6)
- weiß nicht/keine Angabe (7)

Frage D10a: Wenn es eine Initiative zur Einbeziehung und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in den Entscheidungsprozess bezüglich der Stilllegung von Kernkraftwerken in Deutschland gäbe (die zu flexiblen Terminen und Zeiten angeboten wird) und jeder daran teilnehmen könnte, inwieweit würden Sie das tun wollen?

Antwortkategorien:

- Ich würde nicht teilnehmen. (1)
- Ich würde gerne Informationen über das stillzulegende Kraftwerk erhalten. (2)
- Ich würde gerne Informationen erhalten und meine Meinung äußern. (3)
- Ich würde gerne an einem Dialog oder einer Bürgerversammlung teilnehmen. (4)
- Ich würde gerne aktiv am Entscheidungsprozess beteiligt werden. (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

8. Psychologische Kontrollvariablen

Nun möchten wir Ihnen noch einige Fragen zu Ihrer Person und Ihren allgemeinen Einstellungen zu Themen wie Gerechtigkeit und Klima stellen.

Frage PKV1: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen nicht zu oder zu?

Items:

- a) Es macht mich wütend, wenn ich sehe, wie Deutschland seine Klimaschutzziele verfehlt.
- b) Mehr Umweltschutz bedeutet auch mehr Lebensqualität und Gesundheit für alle.

- c) Jeder einzelne trägt Verantwortung dafür, dass wir nachfolgenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen.
d) Wir müssen Wege finden, wie wir unabhängig vom Wirtschaftswachstum gut leben können.

Antwortkategorien:

- stimme gar nicht zu (1)
- stimme eher nicht zu (2)
- teils/teils (3)
- stimme eher zu (4)
- stimme voll und ganz zu (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage PKV2: Im Folgenden geht es um Ihr persönliches Verhalten bei dem Kauf und der Nutzung von Produkten und Dienstleistungen.

Bitte geben Sie „1“ an, wenn Sie das Jeweilige nie tun bzw. „6“, wenn Sie es immer tun – mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Antwort entsprechend Ihrem persönlichen Verhalten genauer abstufen.

Items:

- a) Für meine alltäglichen Wege benutze ich das Fahrrad, öffentliche Verkehrsmittel oder gehe zu Fuß.
- b) Beim Kauf von Haushaltsgeräten wähle ich besonders energieeffiziente Geräte (A+++ oder A++ Energieeffizienzsiegel).
- c) Beim Kauf von Leuchtmitteln wähle ich besonders energieeffiziente (LED und Energiesparlampen).

Antwortkategorien:

- (1) nie
- (2)
- (3)
- (4)
- (5)
- (6) immer
- weiß nicht/keine Angabe (7)

Frage PKV5: Im Folgenden beschreiben wir kurz einige Personen. Bitte lesen Sie jede Beschreibung durch und denken Sie darüber nach, wie sehr die jeweilige Person Ihnen ähnelt oder nicht ähnelt. Wählen Sie auf einer 6-stufigen Skala von "ist mir sehr unähnlich" bis "ist mir sehr ähnlich" aus, wie ähnlich Ihnen die Person ist.

Filter: Wenn Geschlecht == weiblich, dann Items A, wenn Geschlecht == männlich, dann Items B, wenn Geschlecht == divers, dann Items C

Items A:

- a) Sie glaubt, dass sie ihren Eltern und älteren Menschen immer Respekt entgegenbringen sollte. Es ist für sie wichtig, folgsam zu sein.
- b) Religiöser Glaube ist für sie wichtig. Sie bemüht sich, das zu tun, was ihre Religion verlangt.
- c) Es ist ihr sehr wichtig, den Menschen in ihrer Umgebung zu helfen. Sie möchte sich um deren Wohlergehen kümmern.
- d) Sie hält es für wichtig, dass jeder Mensch auf der Welt gleich behandelt wird. Sie glaubt, dass jeder die gleichen Chancen im Leben haben sollte.

- e) Sie denkt, dass es wichtig ist, sich für Dinge zu interessieren. Sie mag es, neugierig zu sein und zu versuchen, alle möglichen Dinge zu verstehen.
- f) Sie mag es, Risiken einzugehen. Sie ist immer auf der Suche nach Abenteuern.
- g) Sie sucht jede Gelegenheit, um Spaß zu haben. Es ist ihr wichtig, Dinge zu tun, die ihr Freude bereiten.
- h) Es ist ihr wichtig, sehr erfolgreich zu sein. Sie mag es, andere Menschen zu beeindrucken.
- i) Es ist ihr wichtig, das Sagen zu haben und anderen zu sagen, was sie tun sollen. Sie möchte, dass die Leute tun, was sie sagt.
- j) Es ist ihr wichtig, dass die Dinge organisiert und sauber sind. Sie mag es nicht, wenn die Dinge unordentlich sind.

Items B:

- a) Er glaubt, dass er seinen Eltern und älteren Menschen immer Respekt entgegenbringen sollte. Es ist für ihn wichtig, folgsam zu sein.
- b) Religiöser Glaube ist für ihn wichtig. Er bemüht sich, das zu tun, was seine Religion verlangt.
- c) Es ist ihm sehr wichtig, den Menschen in seiner Umgebung zu helfen. Er möchte sich um ihr Wohlergehen kümmern.
- d) Er hält es für wichtig, dass jeder Mensch auf der Welt gleich behandelt wird. Er glaubt, dass jeder die gleichen Chancen im Leben haben sollte.
- e) Er denkt, dass es wichtig ist, sich für Dinge zu interessieren. Er mag es, neugierig zu sein und zu versuchen, alle möglichen Dinge zu verstehen.
- f) Er mag es, Risiken einzugehen. Er ist immer auf der Suche nach Abenteuern.
- g) Er sucht jede Gelegenheit, um Spaß zu haben. Es ist ihm wichtig, Dinge zu tun, die ihm Freude bereiten.
- h) Es ist ihm wichtig, sehr erfolgreich zu sein. Er mag es, andere Menschen zu beeindrucken.
- i) Es ist ihm wichtig, das Sagen zu haben und anderen zu sagen, was sie tun sollen. Er möchte, dass die Leute tun, was er sagt.
- j) Es ist ihm wichtig, dass die Dinge organisiert und sauber sind. Er mag es nicht, wenn die Dinge unordentlich sind.

Items C:

- a) Er/sie glaubt, dass er/sie seinen/ihren Eltern und älteren Menschen immer Respekt entgegenbringen sollte. Es ist für ihn/sie wichtig, folgsam zu sein.
- b) Religiöser Glaube ist für ihn/sie wichtig. Er/sie bemüht sich, das zu tun, was seine/ihre Religion verlangt.
- c) Es ist ihm/ihr sehr wichtig, den Menschen in seiner/ihrer Umgebung zu helfen. Er/sie möchte sich um ihr Wohlergehen kümmern.
- d) Er/sie hält es für wichtig, dass jeder Mensch auf der Welt gleich behandelt wird. Er/sie glaubt, dass jeder die gleichen Chancen im Leben haben sollte.
- e) Er/sie denkt, dass es wichtig ist, sich für Dinge zu interessieren. Er/sie mag es, neugierig zu sein und zu versuchen, alle möglichen Dinge zu verstehen.
- f) Er/sie mag es, Risiken einzugehen. Er/sie ist immer auf der Suche nach Abenteuern.
- g) Er/sie sucht jede Gelegenheit, um Spaß zu haben. Es ist ihm/ihr wichtig, Dinge zu tun, die ihm/ihr Freude bereiten.
- h) Es ist ihm/ihr wichtig, sehr erfolgreich zu sein. Er/sie mag es, andere Menschen zu beeindrucken.
- i) Es ist ihm/ihr wichtig, das Sagen zu haben und anderen zu sagen, was sie tun sollen. Er/sie möchte, dass die Leute tun, was er/sie sagt.
- j) Es ist ihm/ihr wichtig, dass die Dinge organisiert und sauber sind. Er/sie mag es nicht, wenn die Dinge unordentlich sind.

Antwortkategorien:

- ist mir sehr unähnlich (1)
- ist mir unähnlich (2)
- ist mir eher unähnlich (3)
- ist mir eher ähnlich (4)
- ist mir ähnlich (5)
- ist mir sehr ähnlich (6)
- weiß nicht/keine Angabe (7)

Frage PKV4: Es gibt viele verschiedene Ansichten darüber, was eine Gesellschaft gerecht oder ungerecht macht. Wie sehr stimmen Sie jeder der folgenden Aussagen nicht zu oder zu?

Items:

- a) Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn Einkommen und Vermögen gleichmäßig unter allen Menschen verteilt sind.
- b) Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn fleißige Menschen mehr verdienen als andere.
- c) Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn sie sich um die kümmert, die arm und bedürftig sind, unabhängig davon, was sie der Gesellschaft zurückgeben.
- d) Eine Gesellschaft ist gerecht, wenn Menschen aus Familien mit hohem sozialem Status Privilegien in ihrem Leben genießen.

Antwortkategorien:

- stimme gar nicht zu (1)
- stimme eher nicht zu (2)
- teils/teils (3)
- stimme eher zu (4)
- stimme voll und ganz zu (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage PKV6: Denken Sie, dass der Klimawandel durch natürliche Prozesse oder durch menschliches Handeln verursacht wird oder gar nicht stattfindet?

Bitte wählen Sie die Aussage aus, der Sie am ehesten zustimmen.

Antwortkategorien:

- Nur durch natürliche Prozesse (1)
- Vor allem durch natürliche Prozesse (2)
- Zu etwa gleichen Teilen durch natürliche Prozesse und menschliches Handeln (3)
- Vor allem durch menschliches Handeln (4)
- Nur durch menschliches Handeln (5)
- Ich denke nicht, dass ein Klimawandel stattfindet (6)
- weiß nicht/keine Angabe (7)

Filter: Wenn Antwort in Frage PKV6 < 6

Frage PKV7: Wie besorgt sind Sie über den Klimawandel?

Antwortkategorien:

- überhaupt nicht besorgt (1)
- nicht sehr besorgt (2)

- etwas besorgt (3)
- sehr besorgt (4)
- äußerst besorgt (5)
- weiß nicht/keine Angabe (6)

Frage PKV3: Viele Leute neigen längere Zeit einer bestimmten Partei zu, obwohl sie auch ab und zu eine andere Partei wählen. Wie ist das bei Ihnen: Neigen Sie – ganz allgemein – einer bestimmten Partei zu? Wenn ja, welche Partei ist das?

Antwortkategorien:

- CDU/CSU (1)
- SPD (2)
- Die Linke (3)
- Bündnis 90/Die Grünen (4)
- FDP (5)
- AfD (6)
- andere Partei (7)
- keiner Partei (8)
- weiß nicht/keine Angabe (9)

8. Sozioökonomische Angaben

Bitte beantworten Sie abschließend noch einige Fragen zu Ihrer Person. Ihre Daten werden entsprechend den Datenschutzbestimmungen absolut vertraulich behandelt.

Frage fam1: Welchen Familienstand haben Sie? Sind Sie ...

Antwortkategorien:

- verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen
- verheiratet und leben von Ihrem Ehepartner getrennt
- ledig
- geschieden
- verwitwet
- keine Angabe

Filter: Falls NICHT „verheiratet und leben mit Ihrem Ehepartner zusammen“ lt. fam1

Frage fam2: Und haben Sie zurzeit einen Partner/ eine Partnerin?

Antwortkategorien:

- ja, und lebe mit ihm/ ihr zusammen in einem Haushalt
- ja, wir leben aber in getrennten Haushalten
- nein
- keine Angabe

Frage SO7: Welchen höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss haben Sie? Es ist nur eine Nennung möglich. Ordnen Sie bitte im Ausland erworbene Abschlüsse einem gleichwertigen deutschen Abschluss zu.

Antwortkategorien:

- derzeit noch Besuch einer allgemeinbildenden Schule (1)
- Schule beendet ohne Abschluss (2)
- Volks-/Hauptschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 8. oder 9. Klasse (3)
- Mittlere Reife, Realschulabschluss bzw. Polytechnische Oberschule mit Abschluss 10. Klasse (4)
- Fachhochschulreife (Abschluss einer Fachoberschule usw.) (5)
- Abitur bzw. Erweiterte Oberschule mit Abschluss 12. Klasse (Hochschulreife) (6)
- anderer Schulabschluss (7)
- keine Angabe (8)

Frage SO8: Was ist der höchste berufliche Ausbildungsabschluss, den Sie erreicht haben?

Hinweise:

- Gemeint sind hier nur formale, berufsbildende Abschlüsse mit mindestens 6 Monaten Vollzeitausbildung.
- Nicht gemeint sind der konkrete Beruf, die berufliche Position oder der Dienstgrad.

Hinweis: Nur eine Nennung möglich!

Antwortkategorien:

- kein beruflicher Ausbildungsabschluss (1)
- zurzeit in beruflicher/akademischer Ausbildung (2)
- Beruflich-betriebliche Anlernzeit mit Abschlusszeugnis, aber keine Lehre (3)
- Teilfacharbeiterabschluss (4)
- Abgeschlossene gewerbliche oder landwirtschaftliche Lehre (5)
- Abgeschlossene kaufmännische Lehre (6)
- Berufliches Praktikum, Volontariat (7)
- Berufsfachschulabschluss (8)
- Fachschulabschluss (9)
- Meister-, Techniker- oder gleichwertiger Fachschulabschluss (10)
- Akademischer Abschluss/(Fach-)Hochschulabschluss (11)
- anderen beruflichen Ausbildungsabschluss(12)
- keine Angabe (13)

Filter: SO8 == 11

Frage SO9: Was ist der höchste Studienabschluss, den Sie erreicht haben?

Hinweis: Nur eine Nennung möglich!

Antwortkategorien:

- Bachelor (1)
- Master (2)
- Diplom (3)
- Magister (4)
- Staatsexamen oder Lehramtsprüfung (5)
- Promotion (6)
- anderer Studienabschluss, und zwar: (offen) (7)
- keine Angabe (8)

Frage SO10: Nun weiter mit der Erwerbstätigkeit und Ihrem Beruf. Was von dieser Liste trifft am ehesten auf Sie zu?

Antwortkategorien:

- Vollzeitbeschäftigt (1)
- Teilzeitbeschäftigt (2)
- Altersteilzeit (unabhängig davon, ob in der Arbeits- oder Freistellungsphase befindlich) (3)
- Geringfügig erwerbstätig, 450-Euro-Job 4, Minijob (4)
- „Ein-Euro-Job“ (bei Bezug von Arbeitslosengeld II) (5)
- gelegentlich oder unregelmäßig beschäftigt (6)
- in einer beruflichen Ausbildung/Lehre (7)
- in Umschulung (8)
- Freiwilliger Wehrdienst (9)
- Bundesfreiwilligendienst oder Freiwilliges Soziales Jahr (10)
- Mutterschafts-, Erziehungsurlaub, Elternzeit oder sonstige Beurlaubung (Altersteilzeit unter C angeben) (11)
- nicht erwerbstätig (einschließlich: Schüler/-innen oder Studierende, die nicht gegen Geld arbeiten, Arbeitslose, Vorruheständler/-innen, Rentner/-innen ohne Nebenverdienst) (12)
- keine Angabe (13)

Filter: Wenn SO10 == 12 "nicht erwerbstätig"

Frage SO11: Was trifft auf Sie zu?

Antwortkategorien:

- Schülerin oder Schüler (1)
- Student oder Studentin (2)
- Rentner oder Rentnerin, Pensionär oder Pensionärin, Vorruhestand (3)
- arbeitslos (4)
- dauerhaft erwerbsunfähig (5)
- Hausfrau oder Hausmann (6)
- Sonstiges (7)
- keine Angabe (8)

Frage SO12: Zu welcher Berufsgruppe gehört oder gehörte Ihre berufliche Tätigkeit?

Antwortkategorien:

- Arbeiter/innen
- Facharbeiter/innen
- Einfache Angestellte
- Mittlere Angestellte
- Qualifizierte oder leitende Angestellte
- Beamte / Beamtinnen im einfachen Dienst
- Beamte / Beamtinnen im mittleren Dienst
- Beamte / Beamtinnen im gehobenen oder höheren Dienst
- Selbständige Landwirte / Landwirtinnen
- Freie Berufe, z.B. Ärzte/Ärztinnen, Anwälte/Anwältinnen, Architekten/Architektinnen, Steuerberater/innen, Wissenschaftler/innen, Künstler/innen
- Selbständige ohne Beschäftigte
- Selbständige mit Beschäftigten
- Sonstige

- noch nie berufstätig gewesen
- keine Angabe

Filter: Wenn Antwort in Frage SO12 „noch nie berufstätig gewesen“ SO13 nicht stellen

Frage SO13: In welcher der folgenden Branchen sind Sie derzeit beschäftigt oder waren Sie zuletzt beschäftigt?

Antwortkategorien:

- Automobilwirtschaft (1)
- Energiewirtschaft (2)
- Baugewerbe (3)
- Bildungs- und Gesundheitswesen (4)
- Dienstleistungen (5)
- Finanzdienstleistungen/Versicherung/Immobilien (6)
- Groß- und Einzelhandel (7)
- Hotel- und Gastgewerbe (8)
- Ingenieurwissenschaften/Architektur (9)
- IT/Datenverarbeitung/Herstellung von Computer-Software (10)
- Landwirtschaft/Forstwirtschaft/Fischerei (11)
- Maschinen- und Anlagenbau (12)
- Forschung und Entwicklung (13)
- Öffentliche Verwaltung (14)
- Pflege/soziale Dienste (15)
- Verkehr/Transport/Logistik (16)
- Lebensmittelwirtschaft (17)
- sonstige (18)
- in keiner Branche (19)
- keine Angabe (20)

Frage SO14: Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen Ihres Haushaltes insgesamt? Damit ist die Summe aus Lohn, Gehalt, Einkommen aus selbständiger Tätigkeit, Rente oder Pension, jeweils nach Abzug der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge gemeint.

Rechnen Sie bitte auch Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Zinsen und Dividenden, staatlichen Leistungen (z.B. Arbeitslosengeld, Wohngeld, Kindergeld) und sonstige Einkünfte hinzu. Wenn Sie das Haushaltsnettoeinkommen nicht genau kennen, geben Sie bitte eine Schätzung ab.

Antwortkategorien:

- unter 900 Euro (1)
- 900 Euro bis unter 1300 Euro (2)
- 1300 Euro bis unter 1500 Euro (3)
- 1500 Euro bis unter 2000 Euro (4)
- 2000 Euro bis unter 2600 Euro (5)
- 2600 Euro bis unter 3200 Euro (6)
- 3200 Euro bis unter 4500 Euro (7)
- 4500 Euro bis unter 6000 Euro (8)
- 6000 Euro bis unter 10000 Euro (9)
- 10000 Euro oder mehr (10)
- keine Angabe (11)

Frage Nationalität: Welche Staatsangehörigkeit haben Sie?

- Deutsche
- Andere
- keine Angabe